

Erster „Badriathlon“ für guten Zweck

„Schellensau“ Team mit Schnaitseer Michael Köhldorfner am Start – 24 Stunden Spinning, Laufen, Schwimmen, Helfen

Schnaitsee (uk). Seit Jahren hat sich das „Schellensau“-Team nicht nur als sportlich hochklassig bewiesen, sondern auch durch spektakuläre Aktionen immer wieder jede Menge Spendengelder für humanitäre Zwecke gesammelt und gespendet. Als neuestes Projekt startet das Team am 12. und 13. September zusammen mit „Begegnungen für Menschen“ sowie Dietmar Mücke und dem Wasserburger Schwimmbad Badria den „Ersten Badriathlon“.

Bereits im Jahr 2004 machte das Team mit dem Schnaitseer Michael Köhldorfner, sowie mit Sepp Mayer, Alex Mitter und Sebastian Graßl mit dem Radmarathon „In 18 Stunden zum Gardasee“ auf sich aufmerksam. In den Folgejahren setzten sie ihre sportlichen Anstrengungen für verschiedene andere soziale Zwecke ein.

Dies geschah auch meistens in Zusammenarbeit mit dem Verein „Begegnungen mit Menschen“ aus Wasserburg. Im Jahr 2005 etwa wurde Fabia Hintermayr mit einer 24-Stunden-Mammuttertour von Schnaitsee nach Venedig unterstützt. 2006 profitierte der kleine Alexander aus Waldhausen von der Radtour Berlin-Schnaitsee. 2007 umrundete das Schellensau-Team in 1000 Kilometern den Gardasee für den kleinen Maxi und 2008 stand die Strecke von Cugir in Rumänien nach Wasserburg auf dem Programm. Damit wurden Projekte in der

Wasserburger Partnerstadt unterstützt.

Beim „Ersten Badriathlon“ werden 24 Stunden lang drei Disziplinen, nämlich Spinning, Laufen und Schwimmen, durch die vierte und wichtigste Disziplin, das „Helfen“, ergänzt. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung kommt wieder zu 100 Prozent zwei sozialen Projekten zugute.

Eine Hälfte geht an das Mehrgenerationenhaus in Wasserburg, die andere Hälfte geht an „Interplast Germany“. Das ist eine Vereinigung von Ärzten und medizinischem Personal, die mit viel persönlichem Einsatz in Krisengebieten chirurgische Operationen durchführt, um den Menschen dort das Überleben zu sichern.

Die Vorbereitungen sind derzeit schon in vollem Gange. Zahlreiche Anmeldungen sind bereits eingegangen. Jeder kann mitmachen. Dabei kann er zwischen sechs, zwölf oder auch



Das erschöpfte aber glückliche „Schellensau“-Team mit dem Schnaitseer Michael Köhldorfner (hinten Mitte) zusammen mit der Familie des kranken Maxi nach der Gardaseeumrundung 2007. Foto: uk

den gesamten 24 Stunden wählen. Es kann auch nur bei einzelnen Disziplinen mitgemacht werden oder Mannschaften können sich die Aufgaben teilen.

Die Startgebühr ist nicht festgelegt; jeder kann das spenden, was ihm die Sache wert ist. Dabei geht es um Spaß, Sport und natürlich humanitäre Hilfe.

Jeder Teilnehmer wird gepflegt und erhält ein Starterpaket. Anmeldungen sind im Internet unter www.badrathlon.de möglich.